

Einladung

„Perspektiven auf Gottfried Keller“

Linguistisch-literaturwissenschaftliche Podiumsdiskussion mit
Dr. Maximilian Benz, Dr. des. Sebastian Meixner und Prof. Dr. Angelika Linke

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 18:15 Uhr
Universität Zürich, Deutsches Seminar, Schönberggasse 9, 8001 Zürich
Raum 101 und ‚Begegnungsraum‘
Eintritt frei

Gottfried Keller ist einer der grossen Autoren des Europäischen Realismus und einer der wichtigsten Schweizerischen Klassiker. An dieser Bürde hat er schwer zu tragen, droht im Regal zu verstauben und sorgt in der Schule nicht selten für gehörige Langeweile. Wir wollen uns daher anlässlich seines 200. Geburtstags auf die Suche nach dem ‚anderen‘ Gottfried Keller machen: demjenigen, bei dem Kunst vor Kapital kommt, der aufbricht, der wider den Stachel löckt, der neugierig ist, dessen wahre Heldinnen weiblich sind. Kurzum: Wir suchen den Keller, der Welten öffnet, anstatt sie zu schließen, der auf seine Art und Weise global denkt, während um ihn herum Nationalismus, Chauvinismus, Kolonialismus und Imperialismus das Leben in allen Bereichen bestimmen. Suchen Sie mit uns!

In kurzen Inputreferaten und einer anschliessenden Podiumsdiskussion stellen unsere Gäste u. a. drei Perspektiven zur Debatte: Sebastian Meixner (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) gibt einen Einblick in die Formenvielfalt von Kellers Erzählungen, die einen Grossteil seiner literarischen Produktion ausmachen und an die Grenzen realistischen Erzählens führen. Angelika Linke (Linguistik) zeigt, was sich aus linguistischer Perspektive zum Stil von Kellers berühmten Seldwyler Novellen konstatieren lässt. Maximilian Benz (Ältere deutsche Literatur) schliesslich fragt nach der Mittelaltertransformation in der ersten der ‚Zürcher Novellen‘ – *Hadlaub* – und danach, ob und inwiefern die ‚alte Zeit‘ wirklich eine bessere war.

Nach der Diskussion sind alle Mitglieder und Gäste herzlich dazu eingeladen, den Austausch bei einem Apéro riche fortzusetzen. Um den Apéro besser planen zu können, bittet der Vorstand um Anmeldung bis zum 12. Oktober 2018 per E-Mail an: gfdsl@ds.uzh.ch

Für den Vorstand:
Frauke Berndt